

SCHLÜSSEL ZUR GRUPPE UM ENTOLOMA HELODES

nach Orton 1960
Übersetzung: Dobbitsch

1a) Lamellen mit auffällig dunkelbrauner Schneide. Geruch und Geschmack mehlartig. Hut 15-50 mm, feucht etwas seidig-faserig, manchmal in der Mitte fast filzig; wenn trocken, seidig-haarig. Sporen länglich-elliptisch-eckig, 9-12(-13) x 6,5-8 µm. Im Sphagnum oder auf Torfböden:

ENTOLOMA FUSCOMARGINATUM

1b) Lamellenschneide nicht dunkler, wenn doch so, dann nur selten und im Alter. 2

2a) Geruch (mindestens wenn angeschnitten) und Geschmack mehlartig. Hut 25-75 mm, Mitte zum Schluß filzig, bleibend eingewachsen-faserig. Sporen länglich-elliptisch, 9-12 x 7-8,5 µm. Im Sphagnum oder auf Torfböden:

ENTOLOMA HELODES

2b) Geruch und Geschmack null oder undeutlich pilzartig. 3

3a) Kleiner, Hut 12-40 mm, Stiel 3-4 mm Durchmesser. Hut radialfaserig, im Alter oder bei Trockenheit oft rissig oder am Rand gefurcht. Sporen länglich-elliptisch-eckig, 9-11(-12) x 6-7(-8) µm. Basidien 2- oder 4-sporig auf derselben Lamelle. Im Grase oder im Wald:

ENTOLOMA INUTILE

3b) Oft größer (Hut 20-90 mm, Stiel 3-10 mm Durchmesser). Hut filzig-kleinschuppig oder faserig-filzig, ausgenommen mitunter der Rand. 4

4a) Stiel (und oft auch der Hutrand) jung mit violettlichen oder purpurlich-braunen Tönen, im mittleren Teil lange so bleibend. Sporen 10-14 x 6-8 µm, länglich-elliptisch-eckig. Robuster (Hut 30-90 mm, Stiel 4-10 mm Durchmesser). Im allgemeinen in freiem Gelände:

ENTOLOMA PORPHYROPHAEUM

4b) Hut und Stiel völlig sepia oder sepiagrau, in jedem Alter ohne violettliche oder purpurliche Töne. Sporen 8-10 (-11) x 5,5-6,5(-7) µm, länglich-elliptisch-wellig-eckig. Weniger robust (Hut 20-52 mm, Stiel 3-7 mm Durchmesser). Im Grase oder im Moos, oft im Wald, aber auch in freiem Gelände:

ENTOLOMA JUBATUM